

Praxisbegleitung Orientierungseinsatz und Pflichteinsätze im 1. Ausbildungsdrittel

Liebe*r Auszubildende,

innerhalb der Pflichteinsätze im ersten Ausbildungsdrittel ist die Praxisbegleitung durch Lehrende der Pflegeschule vorgesehen. Bitte beachten Sie hierzu die allgemeinen Informationen und die Formulare in Ihrem Praxisbegleitordner.

Zur Vorbereitung auf die Praxisbegleitung besprechen Sie bitte, gemeinsam mit Ihrer Praxisanleitung, eine mögliche Aufgabenstellung in Bezug auf einen geeigneten zu pflegenden Menschen aus Ihrem direkten Arbeitsumfeld. Das Thema leitet sich von der spezifischen beruflichen und lebensweltlichen Pflegesituation des zu pflegenden Menschen ab und sollte möglichst besondere Lernanlässe des Einsatzbereiches aufgreifen. Die ausgewählte Pflegesituation steht exemplarisch für Ihre professionelle Pflgetätigkeit und fordert sowohl die Beherrschung von fundiertem Fachwissen als auch das Verstehen des Einzelfalls.

In der Situation mit dem zu pflegenden Menschen nehmen Sie dessen Gedanken, Emotionen, Bedürfnisse und Lebensthemen wahr, zugleich Ihre eigenen Beobachtungen, Gedanken und Emotionen. Setzen Sie sich bitte mit diesen Aspekten auseinander:

- Ergeben sich daraus für Sie Pflegeanlässe, die Sie in die Pflegesituation mit aufnehmen sollten?
- Ergeben sich für Sie Lernanlässe oder Interessenbereiche?
- Überlegen Sie, welche Handlungsalternativen es für Sie in der Situation gibt.

Dieses Vorgehen hilft Ihnen, eine ganzheitliche Sicht auf die Pflegesituation zu erhalten und eine eigene Haltung zu entwickeln.

Inhalte der Praxisbegleitung:

Pflegerische Unterstützung **eines zu pflegenden Menschen mit geringem Grad** an Pflegebedürftigkeit. Die einzelnen zu pflegenden Menschen stehen im Mittelpunkt, ggf. auch einzelne Bezugspersonen.

Der folgende Auszug gibt Ihnen eine Orientierung zur **Auswahl** von Maßnahmen, die Sie beim zu pflegenden Menschen im Pflichteinsatz erstes Ausbildungsdrittel umsetzen können.

- Risikoerhebung und -einschätzung mittels Assessmentinstrumente
- Pflegebedarfe erheben
- Planung und Durchführung notwendiger Prophylaxen
- Durchführung von Maßnahmen der Bewegungsförderung
- Anregung zur Gesundheitsförderung
- Sicherheitsrisiken erkennen
- Arbeit mit Leitlinien und Standards
- Veränderung des Gesundheitszustands systematisch erheben und interpretieren
- Unterstützung bei der Selbstversorgung

Dokumentname	Geltungsbereich	Erstellt von	Freigegeben von	Letzte Aktualisierung	Seiten
FAL2_AD_Praxisbegleitung im Orientierungseinsatz sowie Pflichteinsatz der drei allgemeine Versorgungsbereiche 1. AD	FAL2	BEICA/AUEAN	TASDA	04.08.2022	1 von 4

- Unterstützung bei komplexen gesundheitlichen Problemlagen der Ernährung und Ausscheidung
- Entwicklungsmöglichkeiten von zu pflegenden Menschen erkennen und fördern
- Förderung der Autonomie
- Ressourcen gezielt einsetzen
- Information und Anleitung eines zu pflegenden Menschen oder seiner Angehörigen zu einfachen Themen und Aspekten
- Wundverbände anlegen, Medikamente stellen und verabreichen etc.
- Durchführung von BZ-Kontrolle
- s.c. Injektionen
- Pflege eines zu pflegenden Menschen mit erhöhtem Infektionsrisiko
- Konflikte und Dilemmata erkennen
- Aushandlungsprozesse erkennen und begleiten
- Sterbende begleiten

Berücksichtigen Sie bei der Umsetzung der ausgewählten Maßnahmen immer die hygienischen Vorgaben sowie die eigene Gesunderhaltung bspw. durch rückschonendes Vorgehen.

Die Dauer der benoteten Praxisbegleitung in den Pflichteinsätzen im ersten Ausbildungsdrittel beträgt 90 Minuten (Zeitumfang beinhaltet: Vorgespräch, Durchführung der Pflege, Nachgespräch)

Inhalte der schriftlichen Ausarbeitung für die Praxisbegleitungen im Pflichteinsatz 1. AD

1. Geben Sie allgemeine Daten des zu pflegenden Menschen an:
 - Name (gekürzt)
 - Geburtsjahr
 - Geschlecht
 - Pflegegrad (sofern vorhanden)
 - Datum der Aufnahme
 - Bezugspersonen/Betreuer/Bevollmächtigter (Zutreffendes unterstreichen)
2. Erstellen Sie eine chronologische Kurzbiographie (Umfang mindestens eine ½ Seite) und berücksichtigen Sie folgende Bereiche:
 - das engere und weitere soziale Umfeld (z. B.: Familie, Bezugspersonen, Freunde, Gruppen ...)
 - der äußere Lebensrahmen (z. B.: Wohnung, Stadt, Land, Landschaft, ...)
 - persönliche Erlebnisse und deren Auswirkungen (z. B.: extreme Erfahrungen, besondere Ereignisse, ...)
 - Kollektive Erfahrungen und deren Auswirkungen auf das eigene Leben (z. B. historische Ereignisse)
 - persönliche Einstellungen/Befindlichkeiten zu lebensgeschichtlichen, sozialen und historischen Ereignissen und deren Auswirkungen auf die heutige Lebenssituation.
3. Verständnis für den Einzelfall bzw. die Situation des zu pflegenden Menschen:
 - Formulieren Sie wesentliche Gedanken, Emotionen, Bedürfnisse und Lebensthemen des zu pflegenden Menschen.

Dokumentenname	Geltungsbereich	Erstellt von	Freigegeben von	Letzte Aktualisierung	Seiten
FAL2_AD_Praxisbegleitung im Orientierungseinsatz sowie Pflichteinsatz der drei allgemeine Versorgungsbereiche 1. AD	FAL2	BEICA/AUEAN	TASDA	04.08.2022	2 von 4

- Fassen Sie Ihre eigenen Beobachtungen, Gedanken und Emotionen, diese Situation betreffend, zusammen.
4. Erstellen Sie eine vollständige Pflegeanamnese, in dem Sie pflegerelevante Informationen über den zu pflegenden Menschen sammeln. Benutzen Sie dazu die Struktur der Pflegedokumentation, die an Ihrem Einsatzort Anwendung findet. (ATL, ABEDL, Themenfelder der SIS, ...) und berücksichtigen Sie bei der Anamnese alle Bereiche der jeweiligen Struktur.
5. Medizinische Anamnese:
- 5.1 Definieren Sie die wesentlichen medizinischen Diagnosen mit jeweils kurzen Begriffserklärungen (ein Satz/eigene Worten) dar. Heben Sie die medizinischen Diagnosen, mit direktem Bezug zu Ihrer Pflegediagnose bzw. Ihren Pflegeinterventionen, farblich hervor.
- 5.2 Stellen Sie die Medikamente des zu pflegenden Menschen in nachfolgender Tabellenform dar und geben Sie den Bezug zu den Pflegemaßnahmen an.

Name Medikament	Applikations-Form	Dosierung Angabe: 0-0-0-0-0	Wirkstoff und Wirkungsweise	Zwei Haupt- nebenwirkungen	Bezug zur Pflegemaßnahme

6. Arbeiten Sie **eine** problembezogene NANDA I - Pflegediagnose für den zu pflegenden Menschen aus. Berücksichtigen Sie bei der Ausarbeitung die PES-Struktur der Pflegediagnose und ergänzen Sie die Ressourcen des zu pflegenden Menschen. Wählen Sie aus den klientenbezogenen Pflegezielen der gewählten Pflegediagnose das passende Ziel aus. Treffen Sie dazu eine passende Auswahl von mindestens acht, im Buch (Pflegediagnosen und Pflegemaßnahmen) vorgestellten, Maßnahmen bzw. Pflegeinterventionen und begründen Sie Ihre Auswahl.

Pflegediagnosetitel (P)	
mind. 2 Einflussfaktoren/Ätiologie (E)	
Symptome (S)	
Ressourcen (R)	
Klientenbezogenes Pflegeziel	
Pflegeinterventionen/Maßnahmen	

7. Reflektieren Sie Ihren Pflichteinsatz im ersten Ausbildungsdrittel anhand der nachfolgenden Fragestellungen:
- Was habe ich Neues dazu gelernt?
 - Was ist mir besonders gelungen, was möchte ich zukünftig noch verbessern?
 - Welche bisherigen Erfahrungen/Theoriekenntnisse konnte ich besonders gebrauchen?
 - Was waren meine Lernziele für diesen Einsatz?
 - Habe ich meine Lernziele erreicht? Warum (nicht)?
8. Literaturangaben:
- Geben Sie alle Quellen an, die Sie benutzt haben
 - Unterscheiden Sie Online-Quellen und verwendete Literatur
 - Erstellen Sie bei Bedarf ein Abbildungsverzeichnis

Nutzen Sie für Ihre Ausarbeitung die vorgefertigte Maske.

Quellen:

- Rahmenpläne für die Pflegeausbildungen (Stand März 2019). Zugriff am 21.03.2021 unter <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16560>
- Praxisbegleitordner des Ausbildungsverbunds Landkreis Konstanz (aktuelle Version)
LINK: <https://1113.Irakn.de/s/Me3TXTCgQiq65ER>

Dokumentenname	Geltungsbereich	Erstellt von	Freigegeben von	Letzte Aktualisierung	Seiten
FAL2_AD_ Praxisbegleitung im Orientierungseinsatz sowie Pflichteinsatz der drei allgemeine Versorgungsbereiche 1. AD	FAL2	BEICA/AUEAN	TASDA	04.08.2022	4 von 4